

35  
AB

Beschlussantrag der FPÖ-Gemeinderäte Anton Mahdalik, Angela Schütz, Karl Baron und Dr. Alfred Wansch betreffend Schaffung von Ersatzparkplätzen in Hirschstetten eingebracht in der Rechnungsabschlussdebatte zur Geschäftsgruppe „Stadtentwicklung, Verkehr, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ am 25. Juni 2013.

Der 70 Mio. Euro teure Bau der Straßenbahnlinie 26 in Richtung Seestadt Aspern wird in Hirschstetten an die 250 Parkplätze vernichten, warnen die FPÖ-Gemeinderäte Angela Schütz und Karl Baron. Vor allem die tausenden Bewohner der Gemeindebauten im Bereich Quadenstraße/Ziegelhofstraße, wo die Stellplätze schon bisher alles andere als im Überfluss vorhanden waren, werden für den rot-grünen Feldzug gegen die Autofahrer büßen müssen.

Die von der FPÖ statt dem 26er geforderte Verdichtung des Busnetzes in diesem Gebiet wäre mit 15 Mio. Euro um 55 Mio. Euro billiger als die rot-grüne Luxus-Bim gewesen und hätte keinen einzigen Stellplatz gekostet. Um der drohenden Parkplatznot und daraus resultierenden verlängerten Stellplatzsuche samt erhöhtem Lärm- und Schadstoffaufkommen entgegenzuwirken, müssen Ersatzparkplätze in naher Umgebung geschaffen werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass jene durch den Bau der ~~Linie 26 in dichtverbauten~~ Bereichen Hirschstettens vernichteten Parkplätze in naher Umgebung rasch und 1:1 ersetzt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

MAGISTRATSDIREKTION  
DER STADT WIEN  
ABGELEHNT  
Eing.: 25 JUNI 2013  
PCU-02378-2013/0001-KFP/GAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Linie 26 in dichtverbauten

*(Handwritten signatures and scribbles)*